

GEORGES BIZET

Samstag, 1. September 2018, 20 Uhr



kulturschiene

General Wille - Strasse, beim Bahnhof, 8704 Herrliberg - Feldmeilen
Marielen Uster, Tel. 044 391 88 42, post@kulturschiene.ch, www.kulturschiene.ch

GEORGES BIZET

Carmen – ein Welterfolg, bezahlt mit einem kurzen und leidvollen Leben
Eine Klang-Chronik

«Carmen» von Georges Bizet gilt als die spanische Oper schlechthin – und dies, obschon der Komponist fast sein ganzes Leben in Paris verbracht hat und nie in Spanien war.

Bizet hat den überwältigenden Erfolg seiner Oper nicht mehr erlebt – er starb mit nur 36 Jahren. Er gilt in der Musikgeschichte als ein «Ein-Werk-Komponist», wobei er als wichtiger Musiker seiner Zeit und damit als Schöpfer eines bemerkenswerten Gesamtwerks jahrzehntelang völlig unterschätzt blieb.

Die Uraufführung der «Carmen» fand am 3. März 1875 in der Pariser Opéra-Comique statt und wurde mit Kälte, Gleichgültigkeit, ja Feindseligkeit quittiert. Dass der frühe Tod Bizets mit diesem Misserfolg in den Zusammenhang gebracht wird, passt in das Klischee der damaligen Geschichtsschreiber, erwiesen ist es aber nicht.

Schon immer haben grosse Violinvirtuosen (Sarasate, Hubay u.a.) die zündenden Bizet-Melodien als Anlass genommen, darüber zu fantasieren und ihre geigerische Akrobatik zu demonstrieren. In unserer Klangchronik – als Auftakt zum Carmen-Stummfilm am 15. September gedacht – wird die hochtalentiertere Violonistin Noëlle Gruebler die bekannte «Carmen-Paraphrase» von Franz Waxman beisteuern.

Samstag, 1. September 2018, 20 Uhr

Armin Brunner
Konzept / Text / Gestaltung

Noëlle Gruebler, Violine
Andrea Wiesli, Klavier

Graziella Rossi, Erzählerin
Helmut Vogel, Chronist

Abendkasse / Bar
ab 19 Uhr

Eintritt
Fr. 35.– / 30.– AHV, Schüler

Vorverkauf
post@kulturschiene.ch
oder Tel. 044 391 88 42

Mit Förderung des **MIGROS**
kulturprozent